

Die beiden Beamten gingen in Richtung Strand, und während Francisco Esteban den Mut und die Geschicklichkeit der jungen Männer ehrlich bewunderte, schien sein Kollege noch immer einige Probleme damit zu haben, auf die Hilfe von Amateuren angewiesen zu sein. Dass das ordentlich an seinem Ego kratzte, sah man ihm an.

Nur wenige Augenblicke später waren sie bei dem Baucontainer angekommen und öffneten die Tür. Alvarez, der seine Verfolger zwar nicht bemerkt hatte, aber trotzdem sehr nervös war, fuhr mit gezogener Waffe herum, und erst als er den Polizeiausweis in der Hand des einen sah, entspannten sich seine Züge.

»Sind Sie ...«

»Die Herren Delgado und Esteban aus Madrid, ja.«

»Okay, wollen wir hier weiterreden? Oder fahren wir gleich in die Stadt? Ich bin aufgefliegen, ich muss die Insel schnellstens verlassen.«

»Schon klar«, sagte Delgado, »aber umreißen Sie erst mal kurz, was Sie alles herausgefunden haben.«

Dabei ließ er sich auf die Sitzbank in dem Baucontainer fallen. Zufällig fiel sein Blick unter die ihm gegenüberliegende Bank.

»Was ist denn das?«, fragte er und sprang hoch. Dann bückte er sich unter die gegenüberliegende Bank und sah genau in das Zeitzählwerk einer Bombe.

»Verdammt, ein Sprengsatz. Noch läuft er nicht. Steht auf einhundert. Zeitzünder oder Druckzünder?«

»Erst mal ruhig bleiben, weiter beobachten und die Spezialisten herbeitelefonieren«, sagte Francisco Esteban gefasst und rief die Nummer des Bombenräumkommandos in Palma an.

Doch als Delgado sich noch einmal zu der Bombe unter der Bank, auf der Alvarez und sein Kollege saßen, hinunterbückte, war das Zählwerk schon bei sechzig.

»Los raus, das Ding läuft. Weiß der Geier ...«

Mehr sagte Pedro Delgado nicht, dann sprang er auf und rannte hinaus. Die anderen beiden erhoben sich ebenfalls, um ihm zu folgen, eine andere Chance hatten sie nicht, selbst wenn sie damit einen eventuell zusätzlich eingebauten Druckzünder aktivieren würden.

Esteban wechselte einen Blick mit Alvarez, und als zwei Sekunden später noch nichts passiert war, rannte auch er nach draußen. So hatte er nicht mitbekommen, dass Alvarez sich unmittelbar nach dem Blickwechsel an seine Brust gefasst hatte und zusammengebrochen war.